

Inhalt

FELIX AXSTER UND NIKOLAS LELLE

»Deutsche Arbeit«.
Kritische Perspektiven auf ein ideologisches Selbstbild –
zur Einführung 7

ANDREAS ECKERT

Kein Platz für »Schmarotzer«.
Arbeit und Nationsbildung im nachkolonialen Tansania 37

NIKOLAS LELLE

Was bedeutet Fortleben der Vergangenheit?
»Deutsche Arbeit« in der frühen Nachkriegszeit 54

WERNER KONITZER

»Rasse« und »Arbeit« als dichte Begriffe 76

KLAUS HOLZ UND JAN WEYAND

Arbeit und Nation.
Die Ethik nationaler Arbeit und ihre Feinde am Beispiel Hitlers . . . 88

MICHAEL WILDT

Arbeit im Nationalsozialismus.
Zugehörigkeit, Ausgrenzung, Vernichtung 116

SANDRA ROKAHR

Missglückte Befreiung.
Zur negativen Aufhebung entfremdeter Arbeit
im Nationalsozialismus 135

LISA EILING

»Dienst an den deutschen Belangen in der Welt«.
Arbeit und Gemeinschaft im Werk des Kieler Nationalökonom
Bernhard Harms (1876-1939) 157

TORBEN MÖBIUS	
»Deutsche Arbeit« als ideologisches Leitmotiv interner Unternehmenskommunikation. Das Beispiel Gutehoffnungshütte (GHH) 1925 bis 1933	175
MINU HASCHEMI YEKANI	
»Inder und Chinesen werden unsere Kolonie nicht in die Höhe bringen«. Arbeit, Klima und der »Rasse«-Diskurs in Tansania (1885-1914) . . .	209
FELIX AXSTER	
Arbeit an der ›Erziehung zur Arbeit‹ oder: die Figur des guten deutschen Kolonisators	226
CHRISTINE ACHINGER	
Deutsche Arbeit und die Poetisierung der Moderne. Gustav Freytags <i>Soll und Haben</i>	252
Kurzbiographien	285